

Hörder Volksblatt

verbunden mit der „Hörder Zeitung.“

Erstes Blatt.

Die heutige Ausgabe des „Hörder Volksblatt“ besteht aus 3 Blättern = 12 Seiten.

Attentat auf den Prinzen von Wales.

Auf den Prinzen von Wales, der auf der Reise von Kopenhagen Mittwoch nachmittag 5 Uhr 30 Min. auf dem Nordbahnhof in Brüssel eintraf, wurde von einem Unbekannten geschossen. Der Prinz ist nicht verwundet, der Thäter wurde verhaftet.

Der Prinz von Wales war von Calais gekommen und befand sich in dem nach Köln abgehenden Zuge, als das Attentat verübt wurde. Der Attentäter feuerte vom Trittbrettle zwei Revolvergeschosse in das geschlossene Fenster des Salonwagens hinein. Der Prinz war von seiner Gemahlin, welche neben ihm saß, und einem Ordronanzoffizier in Zivil begleitet. Der Attentäter wurde sofort durch einen Polizeioffizier verhaftet und durch den Oberbahninspektor einem Verhör unterzogen. Hierbei wurde festgestellt, daß der Festgenommene ein 16jähriger Klempner Namens Sipido ist, der in der Rue de la Forge in St. Gilles, einer Vorstadt von Brüssel, wohnt. In seinen Taschen fand man zahlreiche anarchistische Papiere.

Der Thäter ist ein 16jähriger Klempner Namens Sipido. Nach den amtlichen Berichten handelt es sich um die That eines anarchistischen Fanatikers, diesmal eines durchaus unreifen Burschen, der da glaubte, durch die Ermordung des Prinzen von Wales eine rettende That zu begehen. Die Brüsseler „Reforme“ hat Recht, wenn sie das Attentat als eine „im Hirn eines Kindes aufgeleimte Verirrung“ bezeichnet.

In England freilich ist die chauvinistische Verblendung anlässlich des Kriegstauens schon so weit geblieben, daß man sich nicht scheut, das belgische Volk für die Schandthat eines Einzelnen verantwortlich zu machen. Selbst ein Mann in hoher Stellung, wie Lord Hamilton, hat sich in öffentlicher Versammlung einer solchen Verleumdung schuldig gemacht. So sehr ärgert man sich in England über die Sympathien Belgiens für die Buren.

Der Krieg in Südafrika.

Lord Roberts in Not.

Die durch die Nachrichten der letzten Zeit immer mehr befestigte Vermutung, daß die Buren dabei wären, Bloemfontein auf engste einzuschließen und dem britischen Feldmarschall Lord Roberts in der Hauptstadt des Oranjereststaats das Schicksal des Generals White in Ladysmith zu bereiten, wird jetzt zur Gewissheit. Die Buren stehen nicht nur im Norden von Bloemfontein bei den nicht weit von der Stadt entfernten Wasserwerken, sondern auch im Süden und Westen. Weiter melbet heute eine telegraphisch aus London übermittelte Depesche der „Times“ aus Bloemfontein vom 3. ds. Mts.: „Starke Burenabteilungen befinden sich jenseits des Modder-River, südlich von Bloemfontein. Die britische berittene Infanterie hatte mit ihnen den ganzen Tag bei Buismanstrop auf eine Entfernung von 12 Meilen zugekämpft.“ Danach ist also Bloemfontein von allen vier Seiten durch die Buren eingeschlossen und Lord Roberts in Not. Nachdem die Buren den Engländern in Bloemfontein die Wasserleitung abgeschnitten haben, stehen sie jetzt auch im Begriff, die Eisenbahnverbindung nach dem Süden zu unterbinden. Damit würden sie Lord Roberts die Zufuhr abschneiden und ihn jeder Möglichkeit einer Fortsetzung des Feldzuges berauben. Wenn die Buren wirklich im Stande wären, Lord Roberts in Bloemfontein festzusetzen und ihm zugleich die Bahnverbindung nach Kapstadt abzuschneiden, dann würde der britische Feldmarschall mit seinem Latein zu Ende sein, dann wäre der „militärische Spaziergang nach Pretoria“ vorzeitig unterbrochen, es müßten von neuem frische Truppen aus England nach Südafrika kommen, um Lord Roberts aus Bloemfontein zu befreien und ihm seine volle Bewegungsfreiheit zu erkämpfen. Wie schlimm aber jetzt auch Lord Roberts' Sachen stehen, er muß eiligst eine Entscheidung herbeiführen, um sich aus der Umklammerung durch die Burenkommandos zu befreien, die überall im Umkreis Bloemfontein umschwärmen. Eine solche Entscheidung steht bevor. Ueber die Vorbeurtheilungen dazu und über die gegenwärtig in Bloemfontein herrschenden Zustände giebt das folgende Telegramm aus Bloemfontein Auskunft:

Bloemfontein, 5. April. Hier wurde das Standrecht proklamiert; Nachts wurden zahlreiche holländische Einwohner der Stadt unter der Anführung der Gemeindefürsorge mit dem Feinde verhaftet. Niemand darf nach acht Uhr abends das Haus verlassen. Die britischen Truppen arbeiten fieberhaft an der Anlage von Verschanzungen, Schützengraben, Steinwällen und Verbauungen vor der Stadt. Alle Marinegeschütze wurden auf die Höhen neben dem Fort geschafft, von wo aus sie die Straßen beherrschen. Die Brigaden Knox und Clement sind glücklich hier eingetroffen. Die Südkommandos des Feindes stehen nahe bei der Eisenbahn vor der Stadt. Die in diesen Meldungen geschilderte Lage Bloemfonteins drängt zu einer Entscheidung. Wenn

die Südkommandos der Buren schon „nahe bei der Eisenbahn“ stehen, so können sie sie auch zerstören oder die nach Bloemfontein fahrenden Proviantzüge abfangen und die für die englischen Truppen allmählich eintreffende Winterkleidung fortnehmen. Wenn die Meldung sagt, das die britischen Generale Knox und Clement „glücklich in Bloemfontein eingetroffen“ wären, so heißt das doch nur, daß sie sich unter erfolglosen Kämpfen mit den Buren nach Bloemfontein zurückziehen mußten. Der Feldmarschall Roberts wird jetzt den Buren ein größeres Treffen liefern müssen, um eine Entscheidung darüber herbeizuführen, ob ihn die Buren, wie Präsident Krüger schon angekündigt hat, in Bloemfontein regelrecht belagern.

Deutschland.

— (Hof- und politische Nachrichten.)

Prinz und Prinzessin Heinrich sind mit dem Prinzen Waldemar gestern in Berlin eingetroffen. — Der Oberpräsident von Westpreußen, Staatsminister von Götzer, ist schwer erkrankt. — Abg. Dr. Lieber ist in Begleitung seiner Frau Gemahlin und einer Krankenpflegerin in seine Heimat Camberg abgereist. — Die „Germania“ erhielt gestern von demselben folgendes Telegramm aus Camberg: „Vorzüglich gereist, befinden uns verhofft gut. Dr. Lieber.“ — Mit der absoluten Mehrheit von mir einer Stimme hat die Berliner Stadtverordnetenversammlung gestern Abend den bisherigen Zweiten Bürgermeister von Königsberg i. Pr., Brinkmann, zum Zweiten Bürgermeister von Berlin gewählt.

Westfalen und Rheinland.

k Hörde, 6. April. (Zur Konfirmation.)

In Frühlingsglanz und -blühen steht da die Kinderchar: Die Wangen heilig glühn, Sie treten zum Altar.

Es ist eine ernste, weisevolle Stunde, wenn Kinder am Konfirmationsaltare stehen, wenn ihnen unter Segenswünschen die Hand aufs Haupt gelegt wird und sie dadurch in die Zahl der erwachsenen Christen aufgenommen werden. Ein Hauch der Ewigkeit ruht auf der Versammlung und der unsichtbare Geist des Herrn geht durch das Haus. Ohne Bewegung wird in dieser Stunde wohl niemand in der Kirche sein. Stille lehrt in jede Seele ein.

Alle Augen sehen auf die Kinder hin, alle Blicke wenden sich den Kindern zu. Denken wir vielleicht zurück an die Stunde, da auch wir als Kinder vor dem Altare standen, in tiefer, innerer Bewegung? Ueber schauen wir den Weg, den wir bis jetzt gegangen sind mit seinen Gefahren und Mühen? Ueber schlagen wir die Spanne Zeit, die zwischen unserer Eingeweihtung und dem heutigen Tage liegt, und sehen wir mit Freude und Genugthuung oder mit Schmerz und Scham darauf zurück?

Unbewußt noch und höchstens ahnungslos sehen die Kinder sich die Thüre ins unbekannte Land der Zukunft vor ihnen aufstehen. Noch scheint ihnen die Zeit so lang, so lang, daß sie gar kein Ende nehmen könne, bis der Tag da ist, wo man nicht mehr vorwärts ins Leben hinein, sondern rückwärts auf Leben zurück schaut. Wird dann der Weg, den man zurückgelegt hat, den Empfindungen und Gedanken der Eingeweihten stunde entsprechen, wird er vom Lichte der Ewigkeit bestrahlt gewesen sein, oder ging er durch Staub und Schmutz, durch Eitelkeit und Nichtigkeit, wie der Weg von so vielen, die nur mit Schreden oder mit Reue und Thränen an ihren Lebensgang sich erinnern können, die, wenn es nicht schlimmer gewesen, ihre Jahre gebrach haben wie ein Gefäß?

Würden die „Eingeweihten“ sich mehr an den guten Hirten halten und treu ihrem Gelübde kleben, so würden mehr Glück und Frieden und Segen, und weniger Schmerz und Reue und Verzweiflung in der Welt sein.

Gerade die ersten 10 Jahre, welche auf die Eingeweihten folgen, pflegen die Entscheidungsjahre für jeden Menschen zu werden. Hier pflegt sein Charakter sich zu bilden; hier pflegt der Mensch eine Persönlichkeit zu werden und das Gepräge zu erlangen, welches ihm für das ganze Leben bleibt. Wohl dem, der in dieser Zeit der Entwicklung von treuen Herzen beraten, von treuen Händen geleitet und von treuen Augen behütet wird. Wohl dem, der sich Gott ergeben hat.

Wer Ihm das Herz gegeben, Geht bis an den Tod, Dem glänzt in Tod und Leben Ein ewig Morgenrot.

v. Hörde, 6. April. (Gesangsverein Sozialität.)

Wie in den früheren Jahren, so veranstaltet der Gesangsverein Sozialität auch in diesem Jahre zum Besten armer Kommunitanten am Palmsonntag im kath. Gesellschaftshaus eine Abendunterhaltung, bestehend in Konzert, Gesangsvorträgen und Theater. Aus dem uns vorliegenden Programm wollen wir besonders hervorheben „Die Vätergruß“ und „Den Toten vom Jüdis“, welche Vorträge, da der Verein in gefanglicher Beziehung thätiges zu leisten vermag, allgemeinen Beifall finden werden. Auch das Theaterpublikum sieht einem geistreichen Abend entgegen, da die zur Aufführung einstudierten Theaterstücke „Der Kupfergeist“ oder „Die Zukunftsmusik“, „Pöse in 3 Akten“ und „Der Herr Direktor“, Lustspiel in 1 Akt, die Nachmittags der Zuhörer schon in Bewegung setzen werden. Zu bemerken sei, daß die ganze W. Nobelsche Kapelle ihre Mitwirkung zu diesem

Abend bereitwillig erklärt hat. Es bietet sich hierdurch der Hörder Bürgerschaft Gelegenheit, durch zahlreiche Besuch die Bemühungen des genannten Vereins zu unterstützen, wodurch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg dieses guten Zweckes gesichert würde. (Näheres siehe Inserat dieser Nummer.)

k Hörde, 6. April. (Neuer Stenographen-Verein.)

Wie aus dem Inseratenteile ersichtlich, wird von interessierter Seite beabsichtigt, am Sonnabend, den 7. April cr., abends 8½ Uhr, im Restaurant „Westf. Hof“ (H. Rosemann) hierseits einen neuen Stenographen-Verein nach dem deutschen Einigungssystem Stolz-Schrey ins Leben zu rufen, und werden Herren, welche für die Sache Interesse haben, dazu eingeladen. Wie man uns schreibt, wird u. a. auch der praktische Stenograph Herr Kaufmann Wilh. Diekmann aus Dortmund amwesend sein und einen der Bedeutung des Abends angelegten Vortrag halten. Da die Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie, Einigungssystem Stolz-Schrey, auch in unserer Stadt eine größere wird, so dürfte durch die Bildung eines neuen Stenographen-Vereins zur Pflege dieses Systems gewiß Manchem Gelegenheit gegeben werden, sich zum richtigen Stenographen auszubilden. Hoffentlich betrachten beide nummehr hier vertretene Systeme, Gabelberger und Stolz-Schrey, letzteres als ihre Hauptaufgabe und lassen nicht durch lange, unnütze polemische Systemerörterungen den Vereiner erlahmen. Alsdann wird auch von der befürchteten „Störung des stenographischen Friedens“ hier nicht die Rede sein können, sondern es werden beide Systeme, ebenso wie in anderen Städten, ganz gut neben einander existieren. — Schließlich wollen wir noch auf den angekündigten Unterrichtskursus aufmerksam machen und bemerken auf Wunsch gern, daß der Ende Februar im Einigungssystem begonnene und vom Kreisvorsitzenden Herrn Fr. Neuförch-Dortmund geleitete Unterrichtskursus von sechs Teilnehmern bis zum Schluß mit ausgezeichnetem Erfolg besuch worden ist und einige der Schüler bereits die Stenographie praktisch verwerthen.

*. Hörde. (Verschiedenes.)

Am gestrigen Tage fand unter Leitung eines Regierungs-Kommissars die landespolizeiliche Prüfung des Projektes einer elektrischen Straßen- und Seilbahn von Westhofen nach Hohenburg statt. An dem Termin nahmen teil Kommissare der Eisenbahn-Direktion Elberfeld, Essen, der Landrat von Hörde, die Ortsbehörde und Interessenten. Im Wesentlichen handelte es sich um die Linienführung und Erörterung eines Einspruchs der Besitzerin von Haus Hufen. Erfreulicherweise wurde eine vollständige Einigung erzielt, so daß eine Entscheidung von Grundstücken nicht mehr statufinden brauchte und mit den Arbeiten sofort begonnen werden kann.

Die Eröffnung unseres neuen Progymnasiums findet am 26. d. Mts., zugleich mit der Einführung des Direktors Dr. Adams statt. Die Feier besteht aus einem Aktus, welcher, in Ermangelung einer Aula (die erst mit dem neuen Schulgebäude fertig wird) in einem der Säle unserer Stadt abgehalten wird und in einem Abendessen bei Müller mit Damen.

Der Lehrer Hackmann hierseits hat seine Stelle gekündigt; er geht direkt nach den Osterferien nach Werne im Kreise Bochum, wo ihm die Stelle eines Direktors übertragen ist.

Am Dortmund der Realgymnasium erhielten folgende Schüler unseres Kreises die Berechtigung zum Einjährigfreiwilligen Militärdienst der Untersekunda: Ludwig Neefe, Hörde, Gustav Neefe und Franz Rutenborn, Akerbeck.

Am Palmsonntag werden in der Lutherkirche 123 Kinder eingeweiht, nämlich 70 Knaben und 53 Mädchen. Der Herr wolle diesen Tag segnen an Kindern, Eltern und Gemeindef.

Der Erwerb des an der Lutherkirche, Ecke Penningkamp und Viktoriastraße, gelegenen Grundstücks ist nummehr seitens der Postverwaltung endgültig vollzogen. Auf demselben wird ein reiches, neues Postgebäude errichtet werden. Der Kaufpreis betrug ca. 56000 Mk.

Auch der untere Teil der Rathausstraße, welcher jetzt noch brach liegt, wird bald bebaut sein. Vor kurzem erwarb dort Herr Aufreitermeister Leistert von hier den an den evangelischen Schulplatz grenzenden Garten der Erben Wortmann für 30000 Mark. Derselbe beabsichtigt, auf dem Grundstück mehrere bessere Wohnhäuser, an denen bekanntlich ein großer Mangel ist, zu errichten.

Durch einen herabfallenden Ziegelstein wurde der am Neubau der Zifferbrauerei beschäftigte Maurer Maß so unglücklich getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt. Glücklicherweise ist die Verletzung aber nicht lebensgefährlich.

(Warnung.) Ein vor circa 14 Tagen vom Wirt Weiser Brückhof entlassener Knecht verfuhr hier bei verschiedenen Kaufleuten Waren zur Rechnung des Weiser zu entnehmen, es sei hiermit gewarnt.

Wegen Mißhandlung seiner Frau wurde der Arbeiter August Böges von hier von der Dortmunder Strafkammer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Lange Zeit hielt sich gestern der Maurer Fritz Menne von hier im Zuhauerraum der Dortmunder Strafkammer auf, ohne seinen Hut abzunehmen, was schließlich sogar vom Vorsitzenden, Herrn Landgerichtsdirektor Offenber, bemerkt wurde. Menne mußte dem Gerichtshof vorgeführt werden, welcher über ihn eine Geldstrafe von 5 Mk. verhängte.

Am Akerbeck, 6. April. Zu einer äußerst rohen That verließ sich in der Sylvesternacht der Händler

Ludwig Mige von hier. Auf eine ganz geringfügigen Aeußerung des Bergmanns Feinr. Kellerhoff von Bergbofemark zog der M. ein Messer und versetzte demselben 5 gefährliche Stiche. 2½ Jahre Gefängnis war der gerechte Lohn für diesen frivolen Gesellen.

? Bergbofen, 6. April. Festgenommen wurde vorgestern Abend durch unsere Gendarmerie der Bergmann H., weil er im Streit einen Kameraden mittelst eines Werkzeuges an der linken Hand schwer verletzt hat. Die That geschah im Zustande der Trunkenheit.

— Schüren, 6. April. Ein betrübender Unfall hat sich in unserer Gemeinde am Montag Abend ereignet und eine Familie in tiefe Trauer versetzt. Das 3jährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Kemper warf einen an den Hals angelegten Kessel mit siedendem Wasser um und verbrühte sich derart, daß es infolge der erhaltenen Brandwunden am Mittwoch im Hörder Krankenhaus seinen Leiden erliegen ist. Wieder eine Mahnung für Eltern, ihre Lieblinge stets zu bewachen.

— Sacheneu, 6. April. (Delegierten-Versammlung.) Am vergangenen Sonntag fand hierseits im Lokale des Herrn Lueg eine Delegierten-Versammlung zu der am 10. Juni cr. stattfindenden 25jährigen Jubelfeier des Gefangenen-Vereins „Hilflos“ statt. Es waren von den 11 geladenen Vereinen des Amtes Wellingshofen 7 erschienen, welche ihre Mitwirkung zu einem Konzerte zusagten. Den Vorabend gedankt der Verein im geschlossenen Kreise zu feiern. Zum Andenken an diese Jubelfeier sollen am eigentlichen Festtage den mitwirkenden Vereinen eine Erinnerungsmedaille überreicht werden.

— Brückhof, 6. April. (Diebstahl.) Vor einigen Tagen wurde der Frau S. hier aus einem Entenstall eine Ente im Werte von 5 Mk. gestohlen. Von dem Thäter fehlt jede Spur, hoffentlich gelingt es aber, denselben zu ermitteln. Anzeige ist erstattet.

? Bittermark, 6. April. (Feuer.) Am Mittwoch entzünd in dem Wohnhause des Bergmanns L. Langsam hier Feuer. Dasselbe wurde rechtzeitig bemerkt und konnte bald gelöscht werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

r Sommerberg, 6. April. (Niedergebrannt.) Gestern brannte das Wohnhaus des Bergmanns F. hier bis auf zwei Umfassungswände nieder. Der Schaden ist verlaulich durch Versicherung gedeckt.

K Holtbrügge, 6. April. (Sonderausstellung.) Wie in den Vorjahren, so soll auch wiederum vom 9.—11. April in der Schule zu Holtbrügge — als im Mittelpunkt des Amtes gelegen — die alljährliche Ausstellung der im verflochtenen Schuljahre von den Mädchen angefertigten Handarbeitsachen unter Leitung der Lehrerin stattfinden.

Am Dortmund, 6. April. (Passions-Aufführungen.) Das bekannte Müller'sche Oratorium für Soli und gemischten Chor mit Orchesterbegleitung und 7 lebenden Bildern wird in der Charwoche im großen Rühnschen Saale zur Aufführung kommen. Der Gesangschor wird von ca. 200 Sängern unter Leitung des Herrn Chordirektors Polischneider gebildet, die lebenden Bilder stellt der bekannte Historienmaler Schmitz aus Düsseldorf. Die Unkosten allein für die Stellung der lebenden Bilder betragen ca. 1500 Mk. Die Aufführungen am Dienstag und Donnerstag in der Charwoche beginnen 8 Uhr abends, die Aufführungen am Charfreitag abends 7 Uhr. Die Preise der Plätze im Vorverkauf sind Mk. 2,50 für Loge und Parquet, Mk. 1,50 für 2. Platz, Mk. 1 für 3. Platz. Der Reinertrag ist für die Errichtung von Kleinkinderbewahrschulen bestimmt. Die Aufführungen sind für Angehörige beider christlicher Konfessionen bestimmt.

Neueste Nachrichten.

(Continental-Telegraphen-Kompagnie.)

Berlin, 6. April. Dem „Berl. Lokalan.“ zufolge wurde dem an Nierenkrankheit leidenden Oberpräsidenten v. Götzer am Mittwoch durch Professor Bergmann-Berlin die rechte Niere herausgenommen. Die Operation ist verhältnismäßig gut verlaufen. Der Patient befindet sich den Umständen nach sehr wohl.

Das Verhör des Attentäters.

Brüssel, 6. April. Ueber das gestrige Verhör Sipidos ist mitzuteilen, daß derselbe nach eindringlichen Ermahnungen, welche die Eltern in Gegenwart des Untersuchungsrichters an ihn richteten, sich entschloß, ein Geständnis zu machen. Sipido gab an, daß er Montag Abend mit drei anderen jungen Leuten im Volksbause zusammen gewesen, er nannte dabei den Schuhmacher Meert in St. Gilles. Sipido berichtet eingehend über eine Wette um 5 Frcs., welche Anlaß gab, daß er auf den Prinzen schoß. Der Untersuchungsrichter ließ Meert sofort verhaften. Dieser erkannte die von Sipido gemachten Aussagen an, behauptete jedoch, Sipido sei nicht aufgefordert worden, sondern habe selbst gesagt, er wette um 5 Frcs., daß er auf den Prinzen schießen werde. Weitere Erklärungen waren von Sipido nicht zu erhalten, jedoch ist nummehr bekannt, daß mehrere Personen mit

hm zum Bahnhofe gingen, um dem Attentat beizuwohnen.

Der Krieg in Südafrika. Eine doppelte Niederlage.

London, 6. April. Die „Daily News“ melden aus Pretoria vom 2. d. M.: Oberst Plumer ist 6 Meilen von Mafeking entfernt auf dem Vormarsch begriffen. Die Buren zwangen die Engländer, sich zurückzuziehen, welche 20 Tote und 19 Verwundete hatten. Die Buren verloren 1 Toten und 2 Verwundete. Oberst Baden-Powell machte zu gleicher Zeit einen Ausfall, wurde jedoch gleichfalls zurückgeschlagen.

Welch reiche Beute

die Buren am Samstag am Koornspruit gemacht haben, zeigt folgende Nachricht:

London, 6. April. Der Reutersche Korrespondent im Burenlager bei Brandford meldet unter dem 2. cr. Einzelheiten über den den Engländern gelegten Hinterhalt. In einem Wagen befanden sich 2 englische Offiziere. Die Buren riefen ihnen zu, sie sollten sich ergeben. Der eine Offizier gehorchte, worauf der andere den ersten tötete. Da der zweite sich weigerte, sich zu ergeben, wurde er von den Buren erschossen. Die erbeuteten Geschütze und Gefangenen wurden nach Winburg gesandt. Die Buren verloren 3 Tote und 10 Verwundete. 389 Engländer wurden zu Gefangenen gemacht. Die Buren, denen Lebensmittel fehlten, haben jetzt ausreichende Vorräte, nachdem sie den englischen Convoy genommen. Außerdem erbeuteten die Buren alle Geheimpapiere der Engländer, darunter Pläne für den

Einmarsch in den Orange-Freistaat und Transvaal, sowie einen Plan des Vormarsches von Bloemfontein nach Kroonstadt über Brandford-Winburg, Ventersburg, ferner einen Kasten, worin die Dokumente über die Eidesleistung der Burghers aufbewahrt werden, welche sich verpflichteten, nicht gegen die Engländer zu kämpfen. Man hat diese Burghers aufgefordert, sich im Hauptquartier von Kroonstadt einzufinden, wo ihnen der kommandierende General auseinandersetzen wird, daß ihre Eide null und nichtig seien, da sie unter Zwang geleistet wurden.

Verschiedene Nachrichten.

London, 6. April. Cecil Rhodes ist heute früh, vom Kapland kommend, in Southampton eingetroffen.

Wetter-Aussichten.

Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.
8. April: Meist heiter und trocken. Tags milde, Nachts kalt.
9. April: Vorwiegend heiter und trocken, milde.

Seidenstoffe

Bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei
MICHEL & Co. BERLIN
Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafstr.
Deutsch. größtes Spezialh. f. Seidenstoffe u. Sammete.
1. M. d. Königin Mutter d. Niederlande.
Hoflieferanten I. H. d. Prinzessin Aribert von Anhalt. 106

Rheumatismuskranke

und allen von Gicht, Gliederreihen, Gelenkschmerz, Scharlach, Scharlach, Blasenleiden, Asthma, chronischen Hautkrankheiten, Gelenksentzündungen mit den bewährten Würstchen-Extrakt Ha. veronicae Genußpreis europ. 1/2 Pf. als reelles, wirksames und billiges Hausmittel. Lesen Sie die Anweisung. Täglich 3-4 Mal nur 10 Pf. Väter 1 Pf. zu haben in Göttinge: Carl Borgelt. m 990

Am Sonntag sind die Geschäfte mit Ausnahme der Zeit von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr bis abends geöffnet.

R. Rosenthal, Hörde.

Emaillwaren:

Waschkessel 2.75, 3.50, 3.95, 4.70, 5.30 M.
Eimer 75, 89, 90 S.
Kochtöpfe mit Deckel 0.48, 0.75, 0.90, 1.30, 1.50 M.
Wannen 1.40, 1.65, 1.80, 2.40, 2.70, 3.30, 4 M.
Kaffeebüten 1 Ltr. 1 1/2 Ltr. 2 Ltr. 48, 85, 95 S.
Essenträger 85 S.
Kaffeekannen 0.48, 0.63, 0.95, 1.10, 1.20, 1.30 M.
Löffelbleche 1.45, dekoriert 2.25 M.

Haushaltungsmaschinen:

Reibmaschinen 1.95 M.
Fleischhackmaschinen 4.50, 6.70 M.
Messerputzmaschinen 9 M.
Wringmaschinen 15 M.
Küchenwaagen 2.75 bis 4.50 M.
Kaffeemöhlen 0.95, 1.25, 1.45, 1.90 M.

Für Wirte und Restaurants
Flaschen-Entkorkmaschinen 1838
Mk. 7.50.

Gestern morgen 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden, mehrmals gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwägerin und Tante, die
Witwe Maurermeister
Adam Ackermann
Dorothea geb. Wilhelm
im Alter von 60 Jahren.
Allen Freunden und Bekannten der teuren Verstorbenen diese Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Hörde, Dortmund, Berlin, Essen und Eisenbach,
5. April 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Schwarzer Pfad 14, aus statt. — Das feierliche Requiem findet Montag morgen 7 Uhr statt. 1798

In das Handelsregister A ist heute unter No. 11 die Firma August Rasse, Aplerbeck, Inhaber der Kaufmann August Rasse zu Aplerbeck, eingetragen worden.
Hörde, den 31. März 1900. 1795

Königliches Amtsgericht.

In das Handelsregister A ist heute unter No. 10 die offene Handelsgesellschaft „Duell & Co., Aplerbeck“ eingetragen worden. Gesellschafter: Kaufmann Carl Duell und Kaufmann Ernst Finemann, beide zu Aplerbeck. Die Gesellschaft hat am 25. März 1900 begonnen.
Hörde, den 30. März 1900. 1794

Königliches Amtsgericht.

Stenographie!

Herren welche sich für die
Gründung eines Stenographen-Vereins
(Einigungs-System Stolze-Schrey)
in Hörde interessieren, werden gebeten, sich Sonnabend den 7. April, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Westfälischer Hof“ (H. Rosemann) einzufinden zu wollen.
Gleichzeitig geben wir bekannt, daß am selben Abend im vorgenannten Lokale ein neuer Unterrichtskursus für Damen und Herren in unserer leicht erlernbaren Stenographie eröffnet wird und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.
Honorar: Mk. 10.—.
Vorst. d. Hellwegm. Kr. d. Rhein.-Westf. Stenogr.-Verb.
Einigungs-System Stolze-Schrey.

Zuntz
Gebrannte Kaffees
in Hörde bei Wwe. H. Silberberg.
in Aplerbeck bei F. Daubländer. 1816

Eduard Berens HOERDE.

Abteilung: Damen-Konfektion.

Aparte Neuheiten in

Damen-Jaquettes

schwarz und farbig.

Damen-Kragen,

Golf-Capes.

Staubmäntel

in schöner, großer Auswahl, zu ganz besonders billigen Preisen. 1675

Der unterzeichnete Rechtsanwalt Frank ist beim Land- und Amtsgericht Dortmund zugelassen.
Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung der Rechtsanwaltschaft vereinigt.
Unsere gemeinschaftlichen Bureaus befinden sich in den bisherigen Bureauräumen des unterzeichneten Rechtsanwalts Schüler,
Kaiserstraße 22, Dortmund.
Schüler, Frank,
Rechtsanwalt und Notar.

Dankagung.

Für die rege Beteiligung bei dem Begräbnis unseres lieben Vaters

Friedrich Rave

überhaupt für das innige Beileid aller, sowie auch dem Snappenverein sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. 1843

Die trauernden Kinder.

Jünger billig zu verkaufen. 1824 Märkischestraße 257.

Bekanntmachung.

Die Seitenstraße der Bellinghoferstraße, an welcher die Häuser des Schuhmachers Redeker und des Stuckateurs Kämpfen stehen, hat den Namen „Gabelsbergerstraße“ und die Seitenstraße der Mühlbergstraße den Namen „Zulstraße“ erhalten.
Hörde, den 4. April 1900.
Der Magistrat: Evers.

Sonntag den 7. d. Mts., nachm. 3 Uhr,
wird im hiesigen Schlachthaus das
Fleisch
einer geringgradig tuberkulösen Kuh minderwertig zum Preise von 40 Pf. per Pfd. an Nichtgewerbetreibende verkauft. 1844
Die Schlachthof-Verwaltung.

Gruss von der Musterung

= illustrierte Postkarte =

vorrätig bei

May & Comp.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, d. 7. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werde ich an der Wohnung des Arbeiters Wilhelm Althoff zu Schüren,
a) zwangsweise:
6 neue Rohrstühle,
am Dienstag, den 10. cr., vormittags 10 Uhr, an der Wohnung des Bergmanns Karl Worm zu Schürser No. 27
b) freiwillig den Nachlaß der verstorbenen Witwe Worm als:
1 Kochherd mit Zubehör:
1 Kleiderschrank, 1 Glas,
schrank, 5 Stühle, 1 Bettstille mit Betten, 1 Tisch,
Haus- und Küchengeräte u. öffentlich meistbietend gegen Bar versteigern.
Der Verkauf findet bestimmt statt.

Westerfeld,
Gerichtsvollzieher.
Hörde, Langestraße 38. 1846

Bekanntmachung.

In allen Zweigen des Handels gewerbes dürfen Gefährten, Lehrlinge und Arbeiter am Sonntag den 8. d. Mts., von 2—6 Uhr nachmittags beschäftigt werden. Während dieser Zeit darf der volle Betrieb des Handelsgewerbes in den offenen Verkaufsstellen stattfinden.
Hörde, 4. April 1900.
Die Polizeiverwaltung: Evers.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Arbeiten der Handarbeitschülerinnen der paritätischen Volksschulen hierseits findet am Montag den 9. dieses Monats in den Klassenzimmern der Viktoriaschule und der Wilhelmshöhe statt.
Wir laden die Bewohner unserer Stadt, insbesondere die Frauen, zum Besuche dieser Ausstellung hiermit ein.
Hörde, den 6. April 1900.
Die Stadt. Schuldeputation: 1843 Evers.

Sparr- und Hö.
Durch Verzug d. 3. im I. Edharige Wohnun hierzu wollen sich Mts. melden b führer. Den Vor erhalten die M am 1. Mai einz 1805 De

Ar
Massives
im besten Zustan und Hofraum für günstigen Bedin kaufen.
Fe

Eine I
von 6 Zimm. u. 1. Aug. 3. vern I. B. 50 a. d.

Eine schön
von 3 Zimmern zehungshalb. 3. verm. Off. u. A. 2.

Me
Garte
an Weingart zu vermieten. Zu erfragen: J. Stern.
Empfehle dieses fettes Kle pr. Wurf. Gela und Portione 1821 Albert Fel

1 Koffer
abzuholen gege Unkosten. Stationsbureau Am Montag d 60 Mk. abhan Der Findex Belohnung. Abzugeben bei Joh. Schulz. 1895 Unfall.

Die Be
gegen Frau e ich hiermit zur 1822

Neuheiten
in
Kleiderstoffen
Damen - Kragen
Jacquettes
von 3 bis 40 Mk.
Kinder - Mäntel
von 1.50 Mk. an.

Eugen Grügelsiepe

H O E R D E.

Ausverkauf wegen Umbau
zu niedagewesenen
billigen Preisen.

Beste
Kaufgelegenheit
für
Braut-
Aussteuern
Bettfedern
und Daunen
in 12 Sorten.

Nur kurze Zeit in 2 separaten Räumen und Souterrain

ausgestellt:

800 Stück Kinderkleidchen, Schürzen in aparten Neuheiten von 40 Pf. per Stück an
60 Stück Knaben-Anzüge in reiner Wolle per Stück 1⁷⁵ und 2⁷⁵ — Burschen-Anzüge 5 Mk.
Posten Biberhemden jetzt nur 75 Pf., Arbeitshosen in Halbwolle 70 Pf., Arbeitswesten 40 Pf., Wolltücher 50 Pf.
Unterröcke aparte Neuheiten 75 Pf. bis 9 Mk. Corsetts, Weisswaren, Cravatten, Damen-Sonnenschirme in eleganter Ausführung.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Rouleaux, Vorlagen etc., aparte Neuheiten in Secessions-Styl.
in Kleiderstoffen, Buckin, Leinen, Bettwaren, Gebild etc.
für die Hälfte des früheren Preises!
Die Original-Etiquettes sind noch an den Stücken vorhanden.

Die Ausverkaufspreise sind in Rotschrift neben den früheren Preisen vermerkt.

Spar- und Bau-Verein Hörde.

Durch Bezug wird am 1. Mai d. J. im I. Gesch. eine 3 zimmerige Wohnung frei. Mitgl. hierzu wollen sich bis zum 8. d. Mts. melden bei unfr. Geschäftsführer. Den Bezug z. Verlosung erhalten die Mitgl., die bereits am 1. Mai einzahlen können.
1805 Der Vorstand.

Arbeiter!

Massives Wohnhaus
im besten Zustande mit Stallung und Hofraum für 9000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
1533

Feldheim,
Langestr. 26.

Eine II. Etage
von 6 Zimmern u. 1 Bodenzimm. pr. 1. Aug. z. verm. Angebote unt. 1. B. 50 a. d. Exped. 1823

Eine schöne Wohnung
von 3 Zimmern i. best. Hause vergütungshalb. z. 1. Mai od. spät. z. verm. Off. u. A. Z. 100 a. d. Exped. 1799

Mehrere Gartenstücke
am Weingarten sofort billig zu vermieten.
1783

Zu erfragen:
J. Stern, Langestraße 54.

Empfehle
bides fettes Fleisch,
pr. Würst, Gedacktes
und Portionen.
1821 **Albert Feldheim,** Altestr. 11.

1 Koffer gefunden,
abzuholen gegen Erstattung der Unkosten.
1812
Stationsbureau Hörde-Hacheney.

Am Montag den 2. April sind mir
60 Mk. abhanden gekommen.
Der Finder erhält angemessene Belohnung.
Abzugeben bei:
Joh. Schulz, Benninghofen,
1825 Unfall-Anwalte.

Die Beleidigung
gegen **Frau Schreiner** nehme
ich hiermit zurück.
1822 **Frau N.**

Gothaer Lebensversicherungsbau.
Versicherungsbestand am 1. März 1900: 775 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds 252
Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138 % der Jahres-Normalprämie —
je nach dem Alter der Versicherung. 766
Vertreter in Hörde: **W. Janius.**

Bei geringer
Zahlung und
bequemer Abzahlung!
Möbel
selbstgefertigte
Polsterwaren
auf
Abzahlung
in größter Auswahl bei
billiger Berechnung.
N. Fuchs,
Möbel-Ausstattungs-Geschäft,
Dortmund,
Ostenthellweg 49.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich heute am
hiesigen Platze, **Metzerstrasse 29,** eine

Bäckerei
eröffnet habe und halte ich mein junges Unternehmen,
unter Zusage reellster und promptester Bedienung,
bestens empfohlen.
Hörde, den 5. April 1900. 1809

Albert Wahle.

Älterer solider
Werkzeugschlosser
tüchtige **Kreuzer**
für lohnende Accordarbeit sofort gesucht. 1781

L. Radoux, Dampfseifelfabrik,
Märkischestr. 154.

Jugendliche
Arbeiter und Mädchen
finden sofort leichte Beschäftigung gegen guten Lohn.
Wo sagt die Geschäftsstelle. 1764

Lehrmädchen.
Suche für mein zu eröffnendes Spezial-Geschäft der Lebensmittelbranche ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. 1696

Hugo Stern,
Lange-Strasse No. 18.

Ein Lehrmädchen
sofort gesucht. 1797
W. Dutenuth.

Lehrmädchen
Bügeln erlernen will. 1790
Frau Madson, Bielefeld 57.

Modes!
Wir suchen für unser Bug-, Kurz- und Weißwaren-Geschäft noch einige 1828

Lehrmädchen.
Geschw. Heinemann,
Hörde, Chauffee-Str. 48.

Ein Mädchen
auf ganze oder halbe Tage gesucht
1811 **Feldstr. 40.**

Ein ordentliches
Mädchen
von 15-16 Jahren gesucht von
R. Rosenthal.

Lehrmädchen.
Für mein Rechtsbureau und Agenturgehäft ein
Lehrmädchen mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt bei sofortigem Verdienst gesucht.
1835
Karl Hölter,
Chauffee-Str. 44.

Ein tüchtiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
1756
Frau Zahnarzt Krede,
Viktoriastr. 4.

Ein ordentliches
Mädchen
zur Aushilfe gesucht. 1774
Lange-Str. 27.

Braves fleißiges
Dienstmädchen
nach Dortmund gesucht. 1834
Zu melden bei: **Geschwister Spiegel,** Chauffee-Str. 63.

Ein prop.
Dienstmädchen
zum bald. Eintritt gesucht.
Märkische-Str. 248,
1842 in der Nähe der Klase.

Kräftiges, properes
Dienstmädchen
für bürgerlichen Haushalt pr. 15./4. oder 1./5. cr. gesucht.
Frau Friedrich Sommer,
Wetter a. d. Ruhr. 1817

Für den Betrieb eines
Stahlwerkes im Auslande
werden

verschiedene Meister
gesucht

und zwar für den Bessemer-
und Perdsen-Betrieb, die
verschiedenen Walzenstra-
ßen, für den Bau und die
Unterhaltung der Oefen,
sowie ein Oefenmaschinen-
meister.

Bewerber, welche gesund und in
ihrem Fach durchaus tüchtig sein
müssen, wollen ihre Auerbietungen
mit Zeugnis-Abchriften, Lebens-
lauf und Gehaltsansprüchen sub
K. D. 5885 an Rudolf
Mosse, Köln, senden. 1791

Bäckergehilfe
gesucht.
Albert Wahle,
Meyerstr. 29.
1808

1 Schreiberlehrling
auf sofort gesucht.
Westerfeld,
Gerichtsbauzylinder.
1627

Ein Knabe,
der Lust hat, die Hind- u. Schweine-
Rehgerei zu erlernen, kann sofort
oder Oftern Stelle erhalten.
Hörde. Jakob Stern,
1784 Lange-Str. 19.

Lehrling
mit guter Schulbildung nach Oftern
gesucht. Selbstgeschriebene Ange-
bote erbittet
Friedrich Sommer, Wetter R.,
1818 Kolonialwaren.

Zum 1. Mai ein
Mädchen
gesucht.
Wo sagt die Geschäftsst. d. Stg.
1 und 2 gut möblierte
Zimmer
zum 1. Mai oder früher zu ver-
mieten.
Wallrabenhof 5, I. Et.
1832

Geschw. Heinemann

Ecke Rathausstraße

HOERDE

Chausseestraße 46

erlauben sich, ihr aus reichhaltigste und schönste sortierte Lager
garnierter und ungarnierter

Damen- und Kinderhüte

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Da unser Frl. Heinemann selbst seit längeren Jahren in den feinsten Geschäften größter Städte als Direktrice gewirkt hat, und wir sämtliche Artikel zu
außergewöhnlich billigen Preisen eingekauft haben, sind wir in der Lage

wirklich chice Sachen

zu noch nie dagewesenen Preisen

verkaufen zu können und bitten wir die geehrten Einwohner Hördes und Umgegend, die in unseren Schaufenstern ausgestellten Sachen und Preise in Augenschein
nehmen zu wollen.

Garnierte Damen-Hüte

von 48 Pfg. an.

Spitzen-Kapotte

von 68 Pfg. an.

Garnierte Kinder-Hüte

von 28 Pfg. an.

Sämtliche anderen bisher von uns geführten Artikel wie

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

Damen- und Kinder-Röcke und Schürzen

sämtliche Kurzwaren und Besatz-Artikel

führen zu bekannt billigen Preisen weiter.

Geschw. Heinemann

HOERDE

Ecke Rathausstrasse

Chausseestrasse 46.

Der Gesangsverein „Sodalität“

veranstaltet
am Sonntag den 8. d. M.
im kath. Gefellenhause zum
Befehl unbemittelter Kom-
munitanten eine

Abendunterhaltung.

Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pfg.
1810 Der Vorstand.
Kinder unter 14 Jahren
können nicht zugelassen werden.

Schüren!

Sonnabend den 7. April 1900
im Saale des Herrn Fried. Wilberg:
Künstler-Konzert
des 15-jährigen Violin-Virtuosen
Willy Bank.

Interessantes Programm. 1814
Um zahlr. Besuch wird höf. gebeten.
Wir empfehlen unser grosses Lager
in:

Konfirmations-

Karten

von den einfachsten bis feinsten
Ausführungen von 10 S bis 4 M

Kommunion-

Karten

in einfachen und feinsten Aus-
führungen von 10 S bis 5 M

May & Comp. in Hörde.

Am Sonntag
den 8. April c.
wird bei mir ein
festes Kalb
ausgeschossen.

Hierzu ladet freundlichst ein
Christian Schumacher,
Wellinghofer-Heide.

Hôtel-Restaurant zum deutschen Kaiser.

Am Sonntag den 8. April
im oberen Saale:

Musikalische Unterhaltung.

Anfang 3 1/2 Uhr.
1829 Entree frei.

Monatsversammlung des evang. Arbeiter-Vereins Wellinghofen

Sonntag den 8. April, nachmittags
5 Uhr, im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Delegierten-Bericht.
3. Verschiedenes.

1787 Der Vorstand.

Elephanten- Kaffee

feinster Qualität 898
à Pfd. 1 M.

Perl-Kaffee Pfd. 1 M.

Flächenkaffee 80 u. 90

Wilh. Butenuth.

Die betreffenden Herren, die am
Abend des 2. Kirchentages meinen
Sund (schwarz mit weißen Pfoten)
an sich genommen haben,
werden ersucht, denselben Bide-
feld 32 abzuliefern. 1813

Gardinen

in überraschend großer Auswahl.

Lange Vorhänge,

vorrätig in weiss, crème und ecru,
in Längen von 2.50, 3.25 und 3.65 Mtr.
per Fenster (2 Flügel) 95 Pfg.
Mtr. 19, 14, 10, 8, 6.50, 4, 3.50, 2, 1.80—

Breite Gardinen Schmale Gardinen

2x Bandbefassung Vitrage
pr. Mtr. v. 23 Pfg. an. pr. Mtr. v. 3 Pfg. an.

Rouleauxstoffe.

Erstes Spezial-Geschäft für

Wäsche, Aussteuer und Betten

Julius Rosenthal

Hörde,

28 Langestraße Langestraße 28.

Schützen-Versammlung zu Schüren

am Sonntag den 8. d. M., nachmittags 6 Uhr,
im Lokale des Herrn Wilberg. 1826

Der provisorische Vorstand.

Evang. Arbeiter-Verein HOERDE.

Sonntag den 8. April
im Vereinslokal: 2-4 Uhr:
Zahlung, Bücherwechsel, Aufnahme.

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Erhöhung der Beiträge.
2. Jugendabteilungen.
3. Verbandsanfall.

Wilsichtiges Erscheinen ist drin-
gend erforderlich. 1804

Der Vorstand.

Grosse Betten!

Oberbett, Unterbett 2 Stücken, reich-
lich garniert, Mtr. 18, 22, 26, 30, 36,
42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90,
96, 102, 108, 114, 120, 126, 132,
138, 144, 150, 156, 162, 168, 174,
180, 186, 192, 198, 204, 210, 216,
222, 228, 234, 240, 246, 252, 258,
264, 270, 276, 282, 288, 294, 300,
306, 312, 318, 324, 330, 336, 342,
348, 354, 360, 366, 372, 378, 384,
390, 396, 402, 408, 414, 420, 426,
432, 438, 444, 450, 456, 462, 468,
474, 480, 486, 492, 498, 504, 510,
516, 522, 528, 534, 540, 546, 552,
558, 564, 570, 576, 582, 588, 594,
600, 606, 612, 618, 624, 630, 636,
642, 648, 654, 660, 666, 672, 678,
684, 690, 696, 702, 708, 714, 720,
726, 732, 738, 744, 750, 756, 762,
768, 774, 780, 786, 792, 798, 804,
810, 816, 822, 828, 834, 840, 846,
852, 858, 864, 870, 876, 882, 888,
894, 900, 906, 912, 918, 924, 930,
936, 942, 948, 954, 960, 966, 972,
978, 984, 990, 996, 1000.

Bettfedern

Garantirt neue gereinigte
das Pfund 60, 80, 100 Pfg., Halb-
daunen Mtr. 140, 160, 180, 200,
220; hochreine Rivoli-Daunen
Mtr. 275, Triumph-Daunen Mtr. 325;
weiche Daunen für feine Betten
Mtr. 60 u. 70 u. 80 u. 90 u. 100 u. 110 u. 120 u. 130 u. 140 u. 150 u. 160 u. 170 u. 180 u. 190 u. 200 u. 210 u. 220 u. 230 u. 240 u. 250 u. 260 u. 270 u. 280 u. 290 u. 300 u. 310 u. 320 u. 330 u. 340 u. 350 u. 360 u. 370 u. 380 u. 390 u. 400 u. 410 u. 420 u. 430 u. 440 u. 450 u. 460 u. 470 u. 480 u. 490 u. 500 u. 510 u. 520 u. 530 u. 540 u. 550 u. 560 u. 570 u. 580 u. 590 u. 600 u. 610 u. 620 u. 630 u. 640 u. 650 u. 660 u. 670 u. 680 u. 690 u. 700 u. 710 u. 720 u. 730 u. 740 u. 750 u. 760 u. 770 u. 780 u. 790 u. 800 u. 810 u. 820 u. 830 u. 840 u. 850 u. 860 u. 870 u. 880 u. 890 u. 900 u. 910 u. 920 u. 930 u. 940 u. 950 u. 960 u. 970 u. 980 u. 990 u. 1000.

Eduard vom Berg, Barmen.

Umtausch gestattet.
Proben und Preisliste frei.

Feinste frische westfälische Eier

10 Stück 50 Pfg.

Carl Speier

Markt.

Ordnung, junge Kest u. Logis.
1801 Seefante 15.

Hörder Krieger- u. Landwehr- Verein.

Am Sonnabend den 7. d. M.,
abends 6 1/2 Uhr,
im Vereinslokal:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mit-
glieder.
3. Bücherwechsel.

1788 Der Vorstand.

Pariser Kopfsalat

St. 18 Pfg.

Ital. Blumenkohl St. 35 Pfg.

Citronen 6 St. 50 Pfg.

Apfelsinen St. 5 Pfg.

Mühlhäuser Kartoffeln 100 Pfg.

3,60 M., Magn. bonum 100 Pfg.

2,80 M., Eier 10 St. 50 Pfg.

Brat- und Rohehühner 2 St.

50 Pfg., ff. Rostbraten, Sardinen

Mainzer u. Bierkäse u. empfiehl.

W. Weidemann

Chausseestr. 14. 1800

Keinen Bruch mehr

2000 Mark Belohnung

demjenigen, der beim Gebrauch meines

Bruchbandes ohne Feder

nicht von seinem Bruchleiden voll-

ständig geheilt wird. Man hüte sich

vor minderwertigen Nachahmungen.

Auf Anfrage Brochure gratis

Franko durch das Pharmaceutische

Bureau Barmen (L. 1178)

Holland.

für Deutschland: L. Noter-
mann's

Sauptagentur, Aachen, Hül-

graben No. 13.

Ein schulfreies Mädchen

sofort gesucht. 1788

Weissenburgerstrasse 2.

Evangelischer Gottesdienst

in Hörde.

Freitag den 6. April c., abends

1/8 Uhr: Passionsandacht.

1/8 Uhr: Predigt von Pastor

Schäfers. Kollekte für die

Waisenanstalt.

Palmsonntag den 8. April

10 Uhr: Konfirmation.

Pastor Bohwinkel.

1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Pastor Bohwinkel.

5 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl.

Kollekte für die Märkische

Gesellschaft.

Tausen u. Trauungen in der Kirche

Pastor Bartels.

Druck u. Verlag von May & Comp.

beromünster. Redakteur: G. May in

No 42

Sonnabend

den 7. April 1900

Erscheint jeden

Dienstag, Donnerstag

und Sonnabende

Infectionsgebi-

für den Raum der Hpa-

Beitseite 12 Pfg.

Fernsprecher

Technikum L

Bauschule, Ties-

ginn 19. April c.

frei. Zum Eintritt

Klassen ist nur Bes-

schule und 1-jährige

Beschäftigung erforder-

Sofort

Hilbert Denton

a. Kanton 5

P. A. H.

Strohpapi